

schaft der schöpferischen Arbeit und des Überflusses für alle, die Gesellschaft des kulturvollen und sinnvollen Lebens für alle, die Gesellschaft der vollen Entwicklung der Persönlichkeit, der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Der umfassende Aufbau des Sozialismus ist auch in der Deutschen Demokratischen Republik die Grundlage für die weitere Entwicklung der Gesellschaftsordnung, für den späteren Aufbau des Kommunismus.

Mit dem Aufbau des Kommunismus wird - so wie es die Klassiker des Marxismus-Leninismus entwickelten - für die Sowjetunion, das erste Land des Sozialismus, der Übergang von dem Grundsatz „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“ zu dem kommunistischen Grundsatz „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen“ vorbereitet. Es ist jetzt schon sichtbar, daß sich dieser Übergang allmählich und Schritt um Schritt in einer - nach geschichtlichen Maßstäben gemessen - kurzen Übergangsperiode von wenigen Jahrzehnten vollziehen wird. Seine Grundzüge und seine Hauptlinien werden in den sozialistischen Ländern im wesentlichen übereinstimmen, wobei es - durch die historische Entwicklung des einzelnen Landes, den Stand seiner Wirtschaft und Kultur bedingt - eine Reihe von Unterschieden geben wird. Das trifft auch auf die Deutsche Demokratische Republik zu.

Mit ihrem Programm des Aufbaus des Kommunismus hat die Kommunistische Partei der Sowjetunion nicht nur eine neue Etappe in der Entwicklung ihres Landes, sondern des ganzen sozialistischen Weltsystems eingeleitet. Die gemeinsame Entwicklung der sozialistischen Staaten im Rahmen des einheitlichen Weltsystems des Sozialismus und die Ausnutzung der Gesetzmäßigkeiten und Vorteile dieses Systems eröffnen ihnen die Perspektive ihres mehr oder minder gleichzeitigen Übergangs zum Kommunismus innerhalb derselben geschichtlichen Epoche.

Was ist Kommunismus? Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands stimmt der Kennzeichnung im Kommunistischen Manifest des 20. Jahrhunderts zu, die auf den Lehren von Marx, Engels und Lenin sowie auf den reichen Erfahrungen mehrerer Jahrzehnte sozialistischen Aufbaus beruht:

„Kommunismus ist eine klassenlose Gesellschaftsordnung, in der die Produktionsmittel einheitliches Volkseigentum und sämtliche Mitglieder der Gesellschaft sozial völlig gleich sein werden, in der mit der allseitigen Entwicklung der Individuen auf der Grundlage der ständig fortschreitenden Wissenschaft und Technik auch die Produktivkräfte wachsen und alle Springquellen des gesellschaftlichen Reichtums voller fließen werden und wo das große Prinzip herrschen wird: Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen